

Mit 144 Koffern durch die Welt!

Als Sekretärin bei einer grossen Varieté-Nummer — Im Artistenheim in der Friedrichstrasse — Bella mit dem Freiheitsdrang

„Als stud. med. vet.“, zufällige Tierärztin, habe ich eine lebensgefährliche Verletzung für unsere erkrankten Mitglieder. Der Besuch dieser Spielerei und die künste wirtlich großer Varietésnummern zu bewundern. Ich für mich den Zeit zu Zeit einfach Lebensbedürfnis. Eine oft kenne ich das zu diesen Nummern gehörende Risikofaktor, und wie schnell möchte ich mir immer wieder, nur einmal mit den „fahrenden Leuten“ gemeinsam die Welt zu durchreisen. Aber erstens sich mir mein Studium keine Zeit zu erlauben, und außerdem — vor allem mit zur Erfüllung meiner Sehnsucht beihilflich sein!

Aber der Zufall meinte es gut mit mir. Ich hatte einmal bei einem mit bekannten Herrn der Internationalen Artisten-Union etwas von meiner geistigen Schenke verstanden lassen und bekam mit einemmal kurz vor den Sommerferien die Anfrage, ob ich einen Sekretärinnenposten bei den „Six Farmers“ ausübend annehmen wolle. Das tat ich mir nicht zweimal sagen. Pünktlich auf die Minute erschien ich in der bekannten Künstlerpostion der berühmten Friedrichstrasse, wo mich das Haupt der „Six Farmers“ bereits erwartete. Das Artistenheim liegt im dritten Stock einer riesigen Wohnanlage, aber bereits in der ersten Etage begrüßte mich ein obenstehendes Konjert. Eine Geige schallend herzerfreudend und ganz andere Melodie wie ein Bläser, und dazu produzierte eine Zithersymphonie die ersten Melodien. Eine Marien-Zitrid-Rapie war: „von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, und dazu betätigte sich ein Klavierpieler, dessen Orgel im Dreivierteltakt schlug.

Dieses Zehnminuten durchschiffend greift der Ton der Zitterklänge, durch den ich mich bemerkbar machte. Eine Melodie war die, die ich bereits dann öfters mit einer allerhöchsten, etwa fünfjährigen Mädchen, mit hübschem, allumfassendem Kindergeist die Zeit.

„Guten Tag, Kleines, ich möchte zu den „Six Farmers“, würdest du mich wohl hinführen?“ begrüßte ich sie. Und „Kleines ich gut“, fragte es mit energischer Stimme zurück. „Wahen Sie über solche Dinge, Fräulein? Ich bin nämlich

schon seit vier Jahren verheiratet! Na, kommen Sie man mit zu den „Six“! Bitte keine überflüssigen!

Damit führte mich das Fräulein, wie sich später herausstellte, ein nettbesetzter Künstler- und ein Zirkus, das mit im ersten Augenblick ein Erfolgserreignis zu sein schien. Es war leer, bis auf ein Entsch, das plötzlich auf meiner Schulter saß, sich als ein winziges Seidenfädchen herausstellte und sich freudig an mich schmiegte. Gleichzeitig benutzte eine übergenue Leinwand meine Haut als Ruheplatz, während eine herantretende, prachsvolle Angestellte mich neugierig befragte!

„Hallo, Miss, how d'you do?“ schnarrte es mit harter Stimme an mein Ohr. Ich fuhr herum — ein stahlblauer Bogen war es, der sich so liebenswürdig begrüßte. Aber jetzt trat aus dem Herr mit angestrichelter Hand auf mich zu: „Miss Sie sind die Dame, die uns das Leben erleichtert, nicht? Mit meinen Schwierigkeiten können Sie ich schon recht vertraut zu sein!“ sagte er hinzu mit einem vielgeliebten Blick auf die mich umgebende Wohnung. Aber die paar Zierlein, die wir hier bei Herrn mit angestrichelter Hand auf mich zu: „Miss Sie sind die Dame, die uns das Leben erleichtert, nicht? Mit meinen Schwierigkeiten können Sie ich schon recht vertraut zu sein!“ sagte er hinzu mit einem vielgeliebten Blick auf die mich umgebende Wohnung. Aber die paar Zierlein, die wir hier bei Herrn mit angestrichelter Hand auf mich zu: „Miss Sie sind die Dame, die uns das Leben erleichtert, nicht? Mit meinen Schwierigkeiten können Sie ich schon recht vertraut zu sein!“ sagte er hinzu mit einem vielgeliebten Blick auf die mich umgebende Wohnung.

meine Frau, das sind die Sisters Mia, Lia und Lia, das ist Baby Ben, unser Einziger!“ lautete die schlichte Begrüßung und ich blickte an einem Jüngling empor, der, wie ich später erfuhr, zu den größten Vätern der Welt gehört. Auch er sollte von mir in meiner Freizeit — „beauftragt“ werden und deutschen Unterricht bekommen. Denn der Sechsjährige hatte sich vortrefflich dem Dialekt der „Original American Texas Sisters“ angepaßt, er — berietene geradezu unerschämmt.

Ich hatte die außerordentlich umfangreiche Korrespondenz der Truppe zu führen, deren Verbindungen sich über alle fünf Erdteile erstreckten. Die Nummer war bereits bis 1924 „gebucht“, das heißt im Besitz festgelegter Engagementsverträge. Trotzdem fanden dauernd Anfragen von Agenten aus aller Herren Länder, die Varietés erlösten für und wieder um Zeinverlegungen, unbekannte Kritiken haben um die Möglichkeit, bei den „Six“ als Geiseln unterzukommen, Schmeicheln boten Madame und den Sisters ihre Dienste an. Pressephotographen wollten unbedingt zu Aufnahmen vorgelassen werden — kurz, eine Sekretärin hatte schon allzuviel zu tun. Denn außer dem Solosänger führte „Baby Farmer“, wie er genannt wurde, noch drei Zierwörter, eine Garderobiere und seine vierbeinigen Genossen mit sich — jeweils an der Hand.

Zu den Obliegenheiten der Sekretärin gehörte es auch, zur richtigen Zeit das gewünschte Futter für die Tiere bei den dafür in Frage kommenden Lieferanten zu bestellen und in die Lokalitäten zu dirigieren, wo die Truppe den Monat hindurch arbeitete. Ich hatte auch für die menschlichen Quartiere zu sorgen und für das Baden von 144 ausgemessenen Koffern!

Während ich gewöhnlich mit sechs bis acht Begleitern und etwa zehn Tugendgeschädigten, Groß benötigt sogar nur eine zweifelhafte Zahl von Unterbringungsbedingungen für seine Reis- und Vorstellungsrequisiten. Die „Six Farmers“ taten es aber nicht unter einem Groß Anmaß- schenklige Mengen von Kleibern um Kleibern, von Kleibern für Baby Farmer und Baby Ben, mußten verlangt werden. Es gab es Pracht- schabracken und ganze Klempnerladen „echt indischen“ Klempnerhandwerk aus — Gänzlich unterzubringen; Mittel und Kostime jeder Art für die „indischen“ Zierwörter aus Königsberg und Stuttgart mußten ihren Platz finden. Das Schwierigste an der Forderung war jedoch der Transport der fünf gewaltigen Verordnungsverträge, die von den Sisters für ihren Solofakt gebraucht wurden. Jeder hundert Meter Stoff kann ein einziger solcher Vorhang enthalten, und luftgerecht ge-

falltet und gefaltet muß er werden, damit er ausgepackt wieder in makelloser Glätte und frische glänzt. Auch die feinsten getriebenen Requisitionen besitzen ihre Schwierigkeiten, ganz zu schweigen von der Garderobe für die künstelebendigen Kleintiere, die gleich buchstäblich mitgeführt werden. Was will das noch das bishigen Maße bedeuten, das Frau Sittermann, die Garderobiere — böse Jungen behaupten, sie hieße so, weil die eine Sister ihre Tochter sei — und ich mit den Kindern unterer beschließenden Koffern in unsere Koffern hatten? Schodamit war man, wenn wir endlich im Zugabteil saßen. Die winzigen reizenden Seidenfädchen auf der Schulter... Mein Auf- und Abstieg von der Bühne vollzog sich schneller, als ich es selbst erwartet hatte. Ich war auch als „Mittlerin“ mitverpflichtet, ich mußte bei dem Auftreten der „Six Farmers“ sich selbst die Hände waschen. Ich mußte an einem roten Seidenbande „Bella“, den Schwannentanz, durch das Ballet zur Bühne geleiten, der Purzel, das eine Seidenfädchen auf dem Rücken trug, während die anderen beiden Gesellschafter dieser Gattung es sich auf meinen Schultern bequem machten. Auf der Bühne übernahm ich dann Mrs. Rechar, die in dieser Nummer brillierte, während meine Wichtigkeit bestanden im Untergrunde blieb, nur mit dem Zureichen der Requisitionen beschäftigt.

Zu geschick eines Abends die Katalotrophe — Bella bekam Zureichungsgehilfe, warf Purzel ab, ich ließ vor lauter Schreck das rote Band los, und Bella tauchte mitten während der Vorbereitung mit genossigen Fähigkeiten in die Luft. Eine wilde Jagd begann von allen Seiten, denn auch meine Schülerrädchen hatten sich selbständig gemacht. Drei Affen und ein entsetzlicher Schwan im Zuschauerraum, — das war zu viel, das brach meiner Karriere bei den „Six Farmers“ das Genick.

Die Sommerferien waren nun auch bald zu Ende, und so unterbrach es nur: das Studium der Zierwelt liegt mir denn doch wesentlich besser als das Baden von 144 Koffern. Schluß — blieb bei diesen Zeilen! K. L.

Deutscher Uebersetzer-Preis

Der alleinige Preisträger des zum ersten Male verliehenen deutschen Uebersetzerpreises wurde Alfred Wolfstschin für sein Buch „Simbad, Leben, Wert, Ziele“ (Internationale Bibliothek, Berlin). Der Preis wurde gestiftet von der literarischen Gesellschaft in Frankfurt a. Main für eine dichterische Uebersetzung aus einer fremden Sprache, um auf Niveau und Geist der deutschen Uebersetzungsliteratur einzuwirken.

Weihnachtsfreuden bei Jonass kaufen!

3x3=9

So klar wie dieses Rechen-
exempel sind die Vorteile des
**Teilzahlungs-
kaufes bei uns**

Auf unsere billigen Preise hat der Käufer
3% Rabatt bei Barzahlung. Das heißt:
Bei einem Kassekauf von M 50.—
hat der Käufer 3% Rabatt = M 1.50
zahlt also M 48.50

Der Teilzahlungskäufer zahlt also für einen
Kredit von 6 Monaten nur M 1.50
oder 25 Pf. für den ganzen Monat

Her. Armband,
uhr, goldfarben
mit Zifferblatt
für Herren, in
Gold, Silber,
Schweizer
Werk 19.75

Damen-Arm-
band, 14 Karat,
mit Gold, Silber,
Schweizer
Werk 18.50

Größe Beuch-
tasche, Stoff-
leder 3.95

Armband
8 Karat Gold 0,333 . . . 1.95

Dam.-Armbanduhre
Gold, 14 Karat, 0,285
gutes Schweizer Anber-
werk 37.-

Damen-Schirm
Halbtasche, blau, zwöl-
fteilig 3.95

Her.-Armbanduhre
Gold, 14 Karat, 0,285
gutes Schweizer Anber-
werk 45.-

Radio-Apparat
2 Röhren-Netzempfänger mit
normalen Röhren,
guter Lautsprecher-Empfang des
Orts- und Bezirksenders, Gram-
mophon-Anschluss möglich
für Gleichstrom . . . 63.- für Wechsel-
strom . . . 64.-

„Mojestrola“
Koffer-Apparat, geschmackvolle
Ausführung, guter Katho-
denzug, moderne Schallbox,
gutes Werk, Platten-
behälter für 6 bis 8
Platten 33.-

Hermes'
4 Röhren-Schrittregler-Netz-
Empfänger 1 Wechsel-
strom mit Schrauben . . 122.75

Limania-
Hausempfänger
Schwammwerk, Eiche für-
niert, verstellbarer Klang . . 36.-

Mit einem **Kaufschein**

von uns kaufen Sie so bequem wie jeder
Kassakäufer. Fordern Sie einen Kauf-
schein, indem Sie uns Ihre Adresse ein-
senden. Die Zusendung eines Kauf-
scheines ist unverbindlich und
ohne Kaufzwang für Sie

Vor- und Zuname: _____

Wohnort: _____

Straße und Hausnummer: _____

Ausschluss und einseitig!

1. Geschäft:
Belle-Alliance-Str. 7-10
Am Umergrundbahnhof

2. Geschäft:
Bohrner Straße 1
Hanslauer Tor

Jonass & Co. G.

**Spielwaren-
Ausstellung**

**Neu von
3-4 geöffnet**